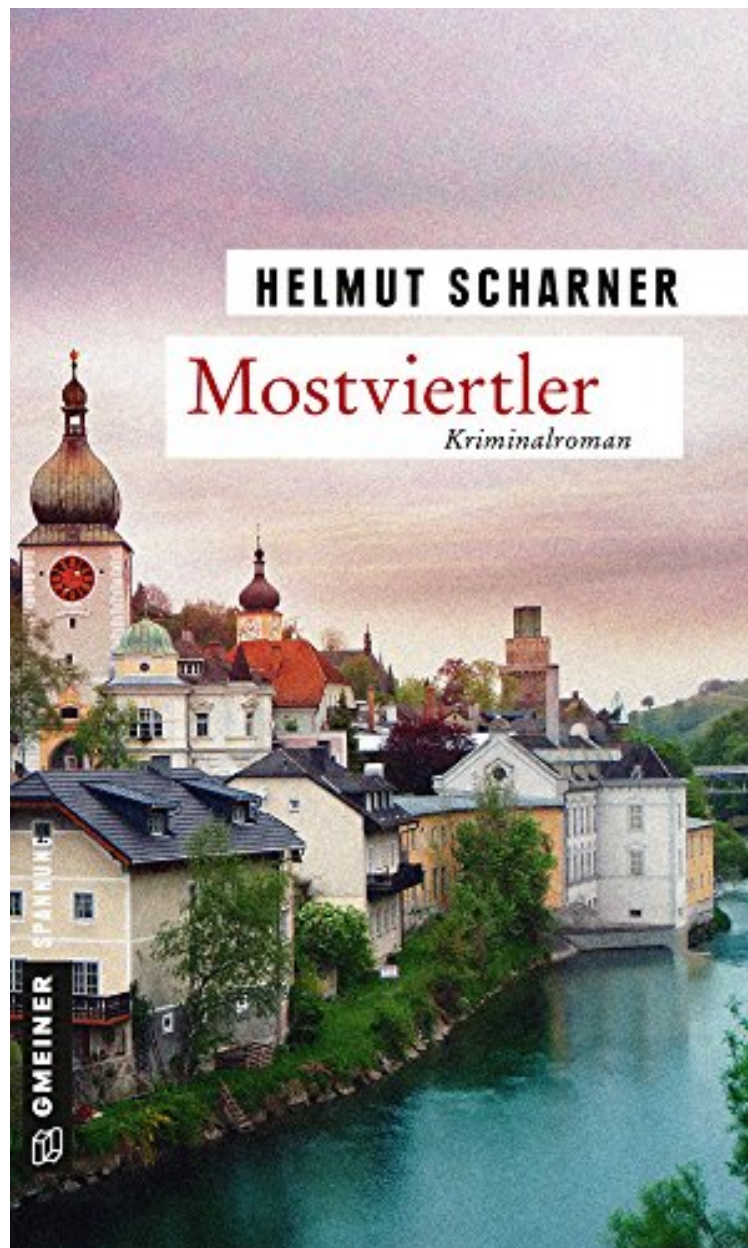



[Library ebook] Mostviertler: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Mostviertler: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Helmut Scharner

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #123823 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-03Erscheinungsdatum: 2016-02-03File Name: B01AY930GC | File size: 41.Mb

Von Helmut Scharner : Mostviertler: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mostviertler: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. The Winner Takes It All
Von Baerbel82
Mostviertler erzählt vom Schicksal des österreichischen Schuhfabrikanten Jakob Schuster. Er plant das Familienunternehmen mit der Produktion von Fair-Trade-Sportschuhen in Asien zu einem Global Player auszubauen. Doch durch seine fragwürdigen Methoden schafft er sich viele Feinde und bezahlt die Verwirklichung seines Traums schließlich mit dem Leben.
Mostviertler ist ein gelungener Mix aus Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Familiensaga und Wirtschaftskrimi, enthält aber auch einige explizite Gewalt- und Sex-Szenen. Es geht um Liebe und Hass, Macht und Gier, Lügen und Intrigen. Liegt das Motiv im geschäftlichen oder eher im privaten Bereich? Kommissar Brandner aus Wien und der einheimische Polizist Reitbauer ermitteln... Der Plot erinnert an Mord im Orientexpress von Agatha Christie: In einem abgeschlossenen Raum geschieht ein Mord; der Täter oder die Täterin muss sich unter den Anwesenden befinden, denen eine Flucht unmöglich ist. Nun ja, hier ist es die Schusteralma. Auch der Erzählstil ist ein bisschen retro und hat mich an die Romane von Raymond Chandler (Philip Marlow) erinnert. Ein Stil, dessen sich Helmut Scharner insbesondere bei den kursiv gedruckten Rückblenden in die Vergangenheit der 1990er Jahre bedient. Der Autor schafft es, einen ebenso gut lesbaren wie authentischen Wirtschaftskrimi vorzulegen - hochspannend bis zum unerwarteten Ende. Die Figurenzeichnung ist glaubhaft und durchdacht. Nichts ist wie es scheint, niemand ist, wer er zu sein scheint. Wer ist Täter, wer ist Opfer? Wer wird verlieren, wer wird gewinnen? Und um welchen Preis? Fazit: Empfehlenswerter Kriminalroman mit der Faszination des Fernen Ostens.
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rezension zu "Mostviertler"
Von Zsazista
Mostviertel, Niederösterreich. Die alteingesessene Schuhfabrik von den Schusters kann nicht mehr mit dem großen Markt konkurrieren. Es müssen neue Ideen und Investitionen her, um noch mithalten zu können. Jakob Schuster, der Unternehmersohn von Josef Schuster hat eine neue Idee, wie er die Firma wieder zu den Besten im Lande bekommen kann. Doch sein Cousin Eugen macht ihm einen Strich durch die Rechnung. Mit viel Hinterlist und Manipulation kann Jakob seine Idee doch noch in die Tat umsetzen und sein Vater stimmt zu eine Schuhfabrik in Vietnam zu kaufen. Somit wollen sie selbst billig Fair Trade Schuhe produzieren und auf dem Markt wieder eine Spitzenposition einnehmen. Doch es kommt anders, als sich Jakob dies trüben lies und es endet mit mehr als nur einem Mord.
Mostviertler ist ein zweigespaltener Krimi. Den ersten Teil reihe ich in die Riege Wirtschaftskrimi ein, den zweiten Teil in einen normalen Krimi. Die Verwicklungen und Machenschaften in Bezug auf den Wirtschaftskrimi haben mir sehr gut gefallen. Die Handlung des Krimis fand ich dann etwas holprig und war nicht mehr ganz so mein Fall. Von den Personen war mir keiner richtig sympathisch. Man sah an den Figuren eher die Abgründe der Menschen, wenn es um Macht und Geld geht. Ich fand das nicht negativ, man muss auch nicht immer die Personen in den Büchern leiden können oder sympathisch finden. Gerade der Punkt machte das Buch für mich gelungen. Etwas viel und ausschweifend fand ich die Sex-Szenen am Anfang im Buch. Das ist einfach nicht mein Ding. Ich mag keine Sex-Szenen in Büchern. Mag sein, dass es zum kompletten Inhalt passte, aber was da so genau im Bett abluft, muss ich trotzdem nicht unbedingt wissen. Andere Leser mögen so etwas halt gerne, mich hat es ein bisschen gestört. Von der kompletten Geschichte her hätte es mir besser gefallen, wenn der Krimi ganz in der Wirtschaftswelt geblieben wäre. Der letzte Teil hat zwar noch etwas damit zu tun, fließt für mich aber zu sehr in eine andere Richtung. Dadurch dass alles etwas spät im Buch erst passiert, sind die Ermittlungen in dem Mordfall nach meinem Geschmack etwas zu kurz gekommen. Das Cover finde ich sehr schön, vor allem wegen dem glänzenden Fluss. Allerdings an Hand des Inhaltes fand ich es persönlich jetzt nicht so passend. Auf jeden Fall wartet das Buch mit interessanten Wendungen auf.
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Kampf um Macht
Von Martin Schult
Ein interessanter und spannender Wirtschaftskrimi um die Expansion eines Familienunternehmens auf internationaler Ebene. Jakob Schuster hat als Unternehmensnachfolger den Traum einer internationalen Erweiterung des familieninternen Schuhunternehmens. Er hat erste Kontakte in die asiatische Welt geknüpft und versucht nun seine Familie von der Richtigkeit einer Investition in eine eigene Produktionsstätte zu überzeugen. Hierzu führt er mit dem Entscheidungsträger in die ferne Welt, um sich ein Bild von dem zu übernehmenden Unternehmen zu machen. Vor Ort werden sie mit den Gepflogenheiten der dortigen Geschäftswelt konfrontiert und sammeln ihre Erfahrungen in einer Welt aus Korruption und Machtgier. Alles deutet auf eine Investition hin, bis es zu einem plötzlichen Todesfall kommt... Helmut Scharner erzählt den Krimi Mostviertler anders als viele seiner Kollegen. Zunächst wird der Leser mit vielen Informationen bezüglich der Protagonisten und den Geschehnissen um das Familienunternehmen konfrontiert. Der Leser fragt sich zunehmend, ob er wirklich einen Kriminalroman in Händen hält, bis es dann zum ersten Todesfall kommt. Das Interessante aus meiner Sicht bei dieser Vorgehensweise ist, dass der Leser nun alle Umstände kennt und somit direkt das eigene Kopfkino auf der Jagd nach dem Täter anschmeißen kann. Der Spannungsbogen wurde dabei allerdings so richtig erst zur Mitte des Romans aufgebaut, so dass ein wenig Durchhaltervermögen angesagt war. Die Geschichte war aber durchaus schlüssig, nachvollziehbar und interessant konstruiert. Mostviertler gewährte einen Einblick in die Welt der Korruption und des Machthabers einiger Unternehmer und hinterlässt den Leser ein wenig nachdenklich, ob nicht auch eine gehörige Portion Realität mit verarbeitet wurde. Insgesamt hat mir das Buch, auch aufgrund der flüssig zu lesenden Erzählweise von Helmut Scharner gut gefallen, so dass ich ihn mit vier von fünf Sternen bewerte und gerne

weiterempfehle.

Kurzbeschreibung Mostviertel, Niedersterreich. Unternehmersohn Jakob Schuster trumt davon, aus dem Familienbetrieb, der sich auf die Sportschuhproduktion spezialisiert hat, einen Global Player zu machen. Dafr plant er die bernahme einer vietnamesischen Fabrik, egal mit welchen Mitteln. Kein Wunder, dass es von Verdchtigen nur so wimmelt, als Jakob eines Morgens erstochen aufgefunden wird. Der Wiener Kommissar Brandner ermittelt gemeinsam mit dem einheimischen Polizisten Reitbauer, der einige Verdchtige besser kennt, als dem Kommissar lieb ist.

Kurzbeschreibung Mostviertel, Niedersterreich. Unternehmersohn Jakob Schuster trumt davon, aus dem Familienbetrieb, der sich auf die Sportschuhproduktion spezialisiert hat, einen Global Player zu machen. Dafr plant er die bernahme einer vietnamesischen Fabrik, egal mit welchen Mitteln. Kein Wunder, dass es von Verdchtigen nur so wimmelt, als Jakob eines Morgens erstochen aufgefunden wird. Der Wiener Kommissar Brandner ermittelt gemeinsam mit dem einheimischen Polizisten Reitbauer, der einige Verdchtige besser kennt, als dem Kommissar lieb ist.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Helmut Scharner, geboren 1975 in Niedersterreich, arbeitete zunchst im Projektverkauf von Industrieanlagen und ist derzeit als Sales Manager fr den grten sterreichischen Stahlkonzern ttig. Dabei zhlt unter anderem auch die Schuhindustrie zu seinem Kundenkreis. Seine beruflichen und privaten Reisen fhrten ihn bisher in ber 50 Lnder. Mit seiner Familie lebt er in Waidhofen an der Ybbs, Niedersterreich, bewacht werden sie von der stets kampfbereiten Schmusekatze Hexi. In Helmut Scharners erstem Kriminalroman Mostviertler steht ein sterreichischer Sportschuhhersteller im Brennpunkt. Auch in seinem zweiten Krimi, an dem er gerade schreibt, werden mehrere Figuren aus dem Roman Mostviertler eine tragende Rollen spielen. Er ist Mitglied im Syndikat und den Krimiautoren in sterreich.